

### 8.3 IP KULTUR- UND LÄNDERSTUDIEN

<b>Studiensemester</b> 8. Semester	<b>Häufigkeit</b> 1-mal jährlich (im SoSe)	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Geplante Gruppengröße</b> Maximal 40
<b>Lehrveranstaltung</b> Kultur- und Länderstudien	<b>Präsenzzeit</b> 4 SWS	<b>Workload/Selbststudium</b> 150h / 90h (einschließlich Prüfungsvorbereitung)	<b>ECTS</b> 6
<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Maria Begoña Prieto Peral	<b>Lehrende/r</b> Prof. Dr. Maria Begoña Prieto Peral, Frau Prof. Dr. Silke Järvenpää		
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt:</p> <p><b>Modulteil 1 (Schwerpunkt Spanien + Lateinamerika)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwissen: Politik, Medien, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft</li> <li>• Geschichte: Beziehungen zu Europa</li> <li>• Teilaspekte(n) regionaler Ethnographien, Auseinandersetzung mit aktuellen Transformationsprozessen autochthoner Lebenswelten und deren Einbettung in theoretische Ansätze zu Hybridisierung, Transkulturalität, Nationalismus, Ethnizität/Identität und Geschichtsdeutung, gesellschaftlicher Wandel (Werte, Traditionen, Symbole) im europäischen Vergleich</li> <li>• Probleme und Chancen der interkulturellen Zusammenarbeit bezogen auf den regionalen Schwerpunkt.</li> </ul> <p><b>Modulteil 2 (Schwerpunkt Italien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufmerksamkeit auf sichtbare Aspekte der italienischen Kultur (z.B. Gesten) und nicht sichtbaren Aspekten (z.B. kulturelle Normen)</li> <li>• Italienische kulturelle Werte werden vertieft: u.a. Familie, „bella figura“, Lebensqualität (qualita' di vita) und geschichtliche Hintergründe</li> <li>• Italienische Kulturstandards und –dimensionen, sowie Partikularismus, Indirekte Kommunikation und Umgang mit Zeit, runden das Bild des italienischen Kulturraums ab.</li> <li>• Praxisbeispielen aus dem beruflichen Leben in Unternehmen</li> </ul>		
<b>Kompetenzorientierte Lernziele</b>	<p><b>Fach- und Methodenkompetenz</b></p> <p>In diesem Modul sollen Studierende in die Grundlagen der Kultur- und Landesstudien von europäischen und außereuropäischen Kulturräumen eingeführt werden.</p> <p>Dabei geht es am Beispiel des Fachgebietes gleichzeitig um das Einüben von Formen wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Lernziele:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Besuch dieses Moduls können die Studierenden fundierte Kenntnisse wichtiger gesellschaftlicher, kultureller und historischer Aspekte verschiedene Kulturräume im europäischen und außereuropäischen Vergleich wiedergeben. Die Sensibilisierung für die Kultur eines anderen Landes wird geschärft.</li> <li>• Sie können Verbesserung der Chancen für eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit und Interaktion angeben und darstellen. Ebenso können die Studierenden nationale und regionale Formen der Politik- und Gesellschaftsorganisation mit ihren spezifischen Institutionen, Regeln und Denkmustern beschreiben und zuordnen.</li> <li>• Die Studierenden können methodische Grundkenntnisse der kulturwissenschaftlichen Arbeit beschreiben und anwenden.</li> <li>• Nach Besuch der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Grundlagenwissen der Landes- und Kulturstudien bestimmter Kulturräume aus Fachliteratur zu definieren und darzustellen und die gelernten Modelle und Theorien auf neue Themenstellungen vergleichbarer Komplexität anzuwenden.</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenz</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich theoriegeleitet ein besseres Wissen und Verständnis fremder Kulturen aneignen.</li> <li>• können die erworbenen Kenntnisse und Methoden anwenden, um ihren eigenen interkulturellen Lernprozess zu reflektieren und zu bestimmen.</li> <li>• sind in der Lage, differenziert zu Diskussionen beizutragen.</li> </ul> <p><b>Kommunikative und soziale Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben im Rahmen von Diskussionen, Präsentationen und Hausarbeiten die Fähigkeit Standpunkte und Lösungsvorschläge zu Fragen der Kultur- und Landesstudien zu erklären und zu begründen.</li> <li>• können die eigene kulturelle Prägung reflektieren und sich in interkulturellen Arbeitskontexten angemessen und zielorientiert verhalten.</li> <li>• Können u.a. kollektive Befindlichkeiten in Texten erkennen</li> </ul>
<b>Vorkenntnisse/Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sehr gute Deutschkenntnisse, Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und Beteiligung an den handlungsorientierten Aufgaben

<b>Verwendung des Moduls</b>	Sozialwissenschaftliche Studiengänge Kulturwissenschaftliche Studiengänge Geografie Sozial- und Bevölkerungsgeografie
<b>Prüfungsform</b>	Modularbeit oder schriftliche Prüfung
<b>Lehrformen</b>	Seminaristischer Unterricht
<b>Lehrmethoden</b>	DozentInnenvortrag, Gruppenarbeit, Kurzpräsentation, Text-, Film- und Fallanalyse, kritische Diskursanalyse, Selbstreflexion.
<b>Literatur</b>	<p><b>Modulteil 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pletsch, A.; Dongus, H.; Uterwedde, H.: Frankreich. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik. 2. Auflage</li> <li>• Bernecker, Walther L., Dirscherl, K. (Hrsg.): Spanien heute. Politik, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt am Main 2004</li> <li>• Bernecker, Walther L.: Spanien-Handbuch. Geschichte und Gegenwart. Tübingen 2006</li> <li>• Lateinamerika: Ökonomische, soziale und politische Probleme im Zeitalter der Globalisierung. Hamburg 2000, 138 Seiten, (Beiträge zur Lateinamerika-Forschung, Band 6)</li> <li>• Merkel, W.; Puhle, H. J.; Croissant, A.; Eicher, C.; Thiery, P.: Defekte Demokratie, Bd. 1: Theorie, Opladen: Leske und Budrich</li> <li>• Thiery, P. (2006): Lateinamerika, in: Wolfgang Merkel/ Hans-Jürgen Puhle/ Aurel Croissant/ Peter Thiery: Defekte Demokratie, Bd. 2: Regionalanalysen, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 21-161.</li> </ul> <p><b>Modulteil 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luigi Barzini, Europeans, 1984, Penguin Books</li> <li>• Luigi Barzini, Gli Italiani – Virtu' e vizi di un popolo, 1964, BUR Ed.</li> <li>• Roberto Benigni – Il mio Dante, 2008, Einaudi Ed.</li> <li>• Linda Falcone –If they are roses, the italian way with words, 2008, The Florentine Press</li> <li>• David Gilmour – The pursuit of Italy, A history of a land, ist regions and their peoples, 2012, Ed. Pengiun History</li> <li>• Robert House, Paul Hanges, Mansour Javidan, Peter Dorfman, Vipin Gupta – Culture, Leadership and Organizations, The GLOBE Study of 62 Societies, 2004, Sage Publications</li> <li>• Eva Neudecker, Andreas Siegl, Alexander Thomas - Beruflich in Italien, Trainingsprogramm für Manager, Fach- und Fuehrungskrafte, 2007, Ed. Vandenhoeck &amp; Ruprecht</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Susan Schneider, Jean-Louis Barsoux - Managing Across Cultures, 1997, INSEAD, Ed. Prentice Hall</li><li>• Sylvia Schroll-Machl – “Beruflich in Babylon”, 2015, Ed. Vandenhoeck &amp; Ruprecht</li><li>• Beppe Severgnini, Italians, 2008, Rizzoli.</li></ul>
--	--